

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2018

Branche: Maler, Lackierer, Schilderhersteller ¹

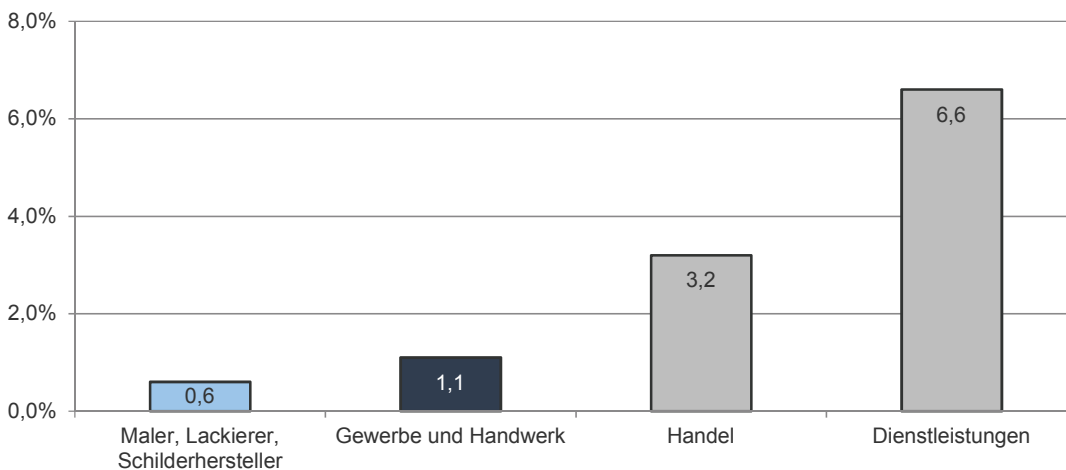
1 Entwicklung

1.1 Auftragseingänge im 1. Quartal (Jänner bis März) 2018

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Quartal 2018 gegenüber dem 1. Quartal 2017 wertmäßig um 0,6 % gestiegen.

- 28 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 61 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 11 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Auftragseingangsentwicklung (Maler, Lackierer, Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2018 (Veränderung zum 1. Quartal 2017 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

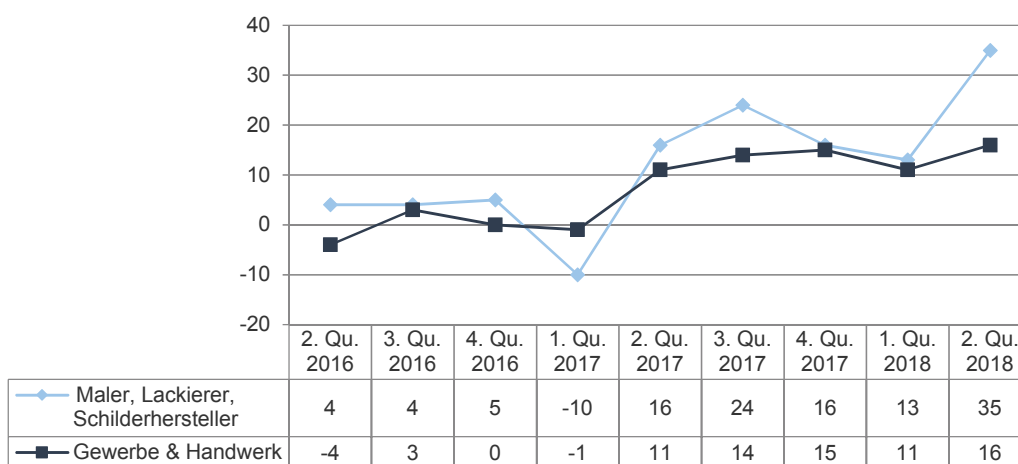
¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 115 Betrieben mit 1.566 Beschäftigten.

2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2018

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 36 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 63 % mit "saisonüblich" und
- 1 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 35

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2016 bis 2. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 10,3 Wochen. Im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 1,1 % gesunken.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

Auftragsbestand					
in Wochen	0	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
Anteil der Betriebe					
in Prozent	1	33	26	30	10

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt, in welchem Zeitraum zusätzliche Aufträge ausgeführt werden könnten:

	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
2. Quartal 2017	51	31	15	3
3. Quartal 2017	49	43	6	2
4. Quartal 2017	52	43	5	0
1. Quartal 2018	66	27	5	2
2. Quartal 2018	37	45	17	1

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Auftragsbestandes nach Kundengruppen:

	Private/gewerbliche Auftraggeber	Öffentl. Bauprojekte über Generalunternehmer/ Bauträger (Genossenschaften)	Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden
	Anteil am Auftragsbestand in Prozent		
2. Quartal 2017	80	12	8
3. Quartal 2017	79	12	9
4. Quartal 2017	76	14	10
1. Quartal 2018	76	15	9
2. Quartal 2018	75	15	10

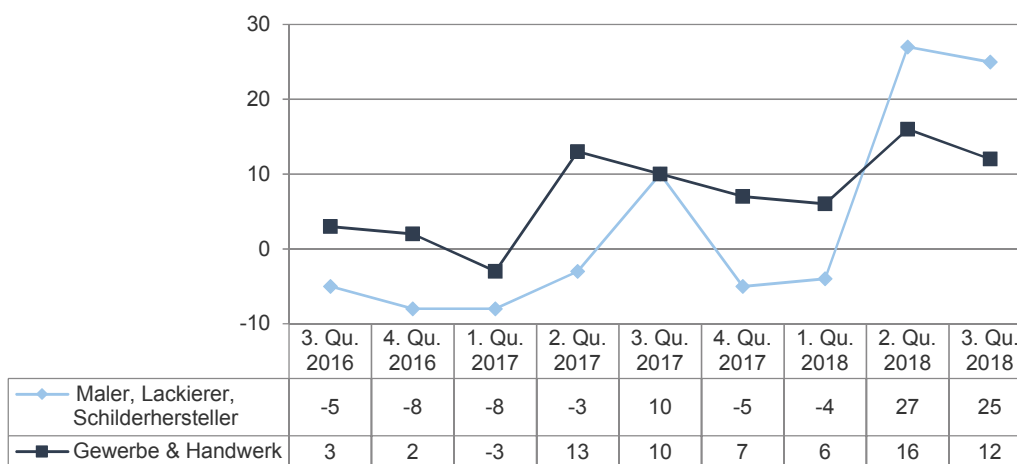
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2018

3.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 3. Quartal 2018 prognostizieren 28 % der Betriebe, dass die Auftrags-
einträge gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 69 % erwarten keine Veränderung und
- 3 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 25

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal geringfügig abgenommen.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Erwartungen der Unternehmen differenziert nach Auftraggebergruppen:

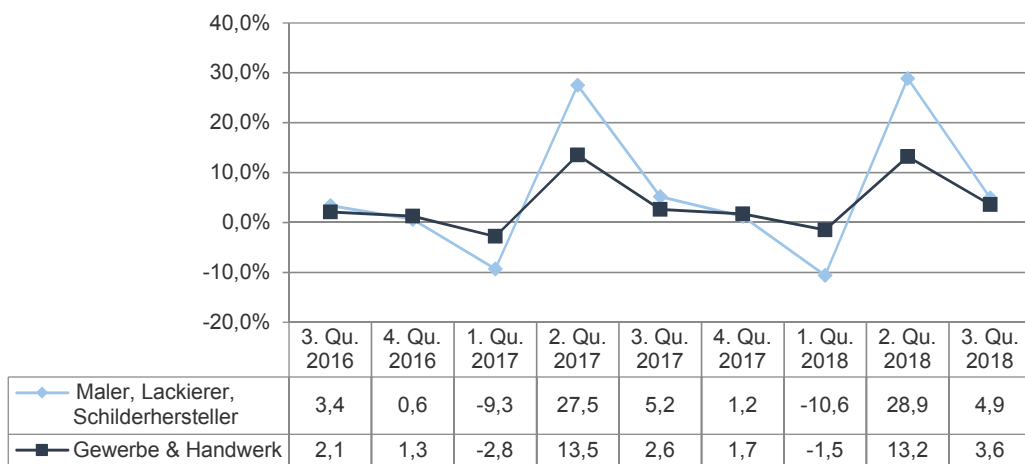
Prognostizierte Veränderung der Auftragseinträge im Vergleich zum Vorjahresquartal	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	29	69	2
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	22	66	12

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 26 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2018 um durchschnittlich 16,4 % zu erhöhen,
- 74 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- kein Betrieb beabsichtigt, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 4,9 %. Der Personalbedarf liegt damit geringfügig unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria